

Wenn Chris Bowen paar Antworten hätte, bräuchte er kein Ministerium für Desinformation, um Kritiker anzugreifen.

geschrieben von Andreas Demmig | 13. September 2026

Von Jo Nova

Lieber Chris Bowen, es ist Zeit für öffentliche Debatten, nicht für ein Ministerium für Desinformation.

[Chris Bowen ist ein australischer Politiker. Seit 2022 ist er Minister für Klimawandel und Energie.]

Der Aufstieg von One Nation hat die Regierung beunruhigt. Ein großer Teil der Bevölkerung lehnt deren Politik ab. Doch wie es sich für echte Sozialisten gehört, hinterfragen sie nicht, ob es sich um einen dummen Plan handelt, sondern inszenieren sich als Opfer und greifen die Ungläubigen an.

Die Klimaschutzbehörde hat die Studie „Fehlinformationen: Ein Risiko für die Klimapolitik“ veröffentlicht, die lediglich als Vorwand dient, um Kritiker mit üblen Anschuldigungen über ihre undurchsichtige Finanzierung anzugreifen. Es ist der altbekannte persönliche Angriff, diesmal mit zusätzlichen Ausreden für Bowens Misserfolg bei den Wählern.

Daher sollen Sie ihm glauben, dass der Grund für seine Schwierigkeiten nicht darin liegt, dass sein Plan verrückt ist, sondern darin, dass seine Kritiker „gut finanzierte Akteure“ mit „unklaren Finanzierungsquellen“ sind. Im Gegensatz zu Herrn Bowen, einem unbedeutenden australischen Minister für Wetter- und Energiekontrolle, der durch parlamentarische Immunität geschützt ist und von milliardenschweren Institutionen wie ABC, CSIRO, AEMO und ANU sowie dem australischen Wetterdienst (BOM) und der australischen Energiebehörde (AER) unterstützt wird. Keine dieser Institutionen hat ihm jemals eine einzige kritische Frage in der Öffentlichkeit gestellt.

Angeblich will die Klimaschutzbehörde ein „gesundes Informationsökosystem“ fördern. Aber wenn die Skeptiker so falsch liegen und die Beweislage erdrückend ist, muss Chris Bowen nur öffentlich mit den Ungläubigen diskutieren, und die Australier werden es schon verstehen, oder? So sieht ein gesundes Informationsökosystem aus.

Bowen weiß aber, dass er eine offene Debatte nicht gewinnen kann – nicht, da Australien Jahrzehnte brauchte, um 24 GW Kohlekraftwerke zu bauen, die wir nun unbedingt stilllegen sollen, während China letztes

Jahr 78 Gigawatt an hochmodernen, ultra-superkritischen Kohlekraftwerken errichtet hat. Wir geben Hunderte von Milliarden aus, um jedes einzelne Kraftwerk zu schließen, während sie *alle vier Monate* unsere gesamte nationale Kohlekraftwerksflotte neu aufbauen könnten, aber so tun, als würden sie jeden Tag mit der Emissionsreduzierung beginnen.

Chris Bowen scheut eine öffentliche Debatte, weil:

- Er weiß nicht, was seine magische Verwandlung kosten wird? Wo bleibt die Rechnung?
- Er kann nicht sagen, um wie viele Grad seine Politik die Welt abkühlen wird . Was bekommen wir für all das Geld, Chris?
- Die Hälfte der Wähler will keinen einzigen Dollar für Netto-Null bezahlen, sind die alle dumm? Leben wir in einer Demokratie?
- Die globale Erwärmung wird zehnmal mehr Menschenleben retten als die globale Abkühlung. Warum diskutieren wir nicht die Vorteile der Erwärmung?
- Kohlenstoffverschmutzung nährt Pflanzen, Wälder, Blumen und unsere Nahrungsmittel . Warum sprechen wir nicht darüber, die Armen zu ernähren?
- Der australische Meeresspiegel lag vor 7000 Jahren mehr als einen Meter höher . Koalas und Korallen überlebten.
- 1000 Inseln im Pazifik und im Indischen Ozean sinken noch immer nicht.
- Das Great Barrier Reef befindet sich trotz aller Untergangsprognosen in einem rekordverdächtig guten Gesundheitszustand.
- Das arktische Meereis schien bereits vor dem Verschwinden zu stehen, doch es stellte sich heraus, dass das arktische Meereis seit zwanzig Jahren nicht geschrumpft ist.
- Das australische Wetteramt (BOM) kann uns nicht sagen, wie es die australischen Temperaturen verändert hat, indem es Messstationen, die bis zu 1.500 Kilometer voneinander entfernt liegen, homogenisiert hat .
- Selbst 28 Millionen Wetterballons können den fehlenden Hotspot nicht finden, was zeigt, dass die Klimamodelle hinsichtlich des wichtigsten verstärkenden Rückkopplungseffekts in ihren Modellen falsch liegen.

...und ich fange gerade erst an.

Das Dokument selbst ist voller Fehlinformationen, wie etwa:

„Fehlinformationsnarrative konzentrieren sich jetzt auf Störungen, nicht auf Leugnung.“ Dabei haben Skeptiker nie etwas geleugnet, außer dass Herr Bowen, der Gott des Nichts, möglicherweise in der Lage sein könnte, das Klima durch unsere Kraftwerke zu kontrollieren.

Und dann gibt es noch die „Fehlinformation“.

Die Klimaschutzbehörde zählt sogar „Fehlinformationen“ zur Definition

von „Desinformation“ – demnach machen sich auch diejenigen der Desinformation schuldig, die zwar die Wahrheit sagen, aber die „Absicht haben, zu täuschen“.

Dann hole ich mal das Absichts-o-meter raus, damit wir herausfinden können, wer die Wahrheit sagt, weil er denkt, dass sie gesagt werden sollte, und wer insgeheim alle täuschen will, indem er ... unbequeme Wahrheiten ausspricht.

Definition von Fehlinformationen

In dieser Arbeit wird „Fehlinformation“ als Oberbegriff für Fehlinformation (unbeabsichtigt falsch), Desinformation (absichtlich falsch) und Malinformation (wahre Information, die in der Absicht verwendet wird, zu täuschen) verwendet. Wir haben uns für den Begriff „Fehlinformation“ entschieden, da er gebräuchlich ist. Experten unterscheiden häufig zwischen den verschiedenen Begriffen.

Während Meinungs- und Debattenfreiheit grundlegend für die Demokratie sind, können diese Formen der Informationsstörung eine informierte öffentliche Diskussion und das Vertrauen in die Klima- und Energiepolitik untergraben.

Und da haben wir es. Selbst die Wahrheit kann eine Fehlinformation sein. Schwarz ist Weiß. Oben ist unten. Freiheit ist Sklaverei.

Die australische Zeitung „The Australian“ hat es treffend formuliert: Die Regierung gründet eine Behörde zur Bekämpfung von Fehlinformationen, da die Klimaschutzbehörde mit Gegenwind wegen einer „versteckten Steuer“ konfrontiert ist.

Reneweconomy reagierte mit der üblichen spöttischen Empörung und tat so, als ob die Regierung Schwierigkeiten hätte, sich Gehör zu verschaffen, und als ob der große, böse, von Murdoch finanzierte Nachrichtensender NewsCorp Teil des Problems sei, weil er einige skeptische Artikel veröffentlicht habe – nicht, dass Peter Hannan in seinem langen Artikel Zeit gehabt hätte, zu erklären, wo die Skeptiker falsch lagen.

Chris Bowen hat den gesamten Staatsapparat des Commonwealth hinter sich. Er verfügt über Ministerien, Behörden, Universitäten, Rundfunkanstalten, Berater, Modellierer und steuerfinanzierte Experten, und die Klimapropaganda läuft seit 30 Jahren – und trotzdem stehen wir wieder vor dem Problem, dass die Regierung „Kommunikationsprobleme“ als Ursache anführt, weil die Wähler nicht wollen, was die Regierung ihnen anbietet.

(PS: An die Klimaschutzbehörde: Woher wissen Sie, dass die Skeptiker über ausreichende Ressourcen verfügen, wenn Sie deren Finanzierungsquellen nicht kennen – ist das wie alles andere in der Klimadebatte einfach nur erfunden?)

PSPS: Wer nach der Wahl die Versprechungen von Friedrich Merz von

*vor der Wahl wiederholt, betreibt logischerweise „Delegitimierung“
der aktuellen Regierung – (oder so sinngemäß, gesehen bei Bernd
Zeller auf EF)*

<https://joannenova.com.au/2026/09/if-only-chris-bowen-had-some-answers-he-wouldnt-need-a-ministry-of-misinformation-to-attack-critics/>